



PFS-Protect
Das Windows® Schutzsystem
PFS-Protect Package Maker

Benutzerhandbuch
2025

Inhaltsangabe

1. Vorwort.....	3
2. PFS-Protect Installation.....	5
3. PFS Package Maker.....	6
3.1. Menü Datei.....	9
3.2. Hilfe.....	10
4. Package erstellen.....	12
5. Package anwenden.....	19
6. Package verteilen.....	26
7. PackageList festlegen.....	27

1. Vorwort

PFS-Protect - Das Windows® Schutzsystem

Mit **PFS-Protect** schützen Sie Ihren Computer vor ungewollten Änderungen. **PFS-Protect** gewährleistet den Schutz durch das Anlegen von **ResetPoints** (RP). Mit einem **ResetPoint** frieren Sie den aktuellen Systemzustand des Computers ein und können jederzeit zu diesem Punkt zurückkehren. Um einen **ResetPoint** anzulegen, zurückzusetzen oder von ihm zu booten ist **maximal ein Systemneustart** notwendig. Der **Zeitaufwand** wird also nur durch die **Bootzeit des Systems** bestimmt. Sie können beliebig viele **ResetPoints** anlegen und jederzeit einen oder mehrere **ResetPoints** gleichzeitig in das laufende System **einblenden** (mounten).

Jedes PFS-Protect System befindet sich von Anfang an in einem geschützten Zustand (ResetPoint).

Mit **PFS-Protect** schützen Sie Ihren Computer vor ungewollten Änderungen. **PFS-Protect** gewährleistet den Schutz durch das Anlegen von **ResetPoints** (RP). Mit einem **ResetPoint** frieren Sie den aktuellen Systemzustand des Computers ein und können jederzeit zu diesem Punkt zurückkehren. Um einen **ResetPoint** anzulegen, zurückzusetzen oder von ihm zu booten ist **maximal ein Systemneustart** notwendig. Der **Zeitaufwand** wird also nur durch die **Bootzeit des Systems** bestimmt. Sie können beliebig viele **ResetPoints** anlegen und jederzeit einen oder mehrere **ResetPoints** gleichzeitig in das laufende System **einblenden** (mounten).

Jedes PFS-Protect System befindet sich von Anfang an in einem geschützten Zustand (ResetPoint).

Unter **PFS-Protect** können Sie **problemlos** neue Software **installieren, testen** und anschließend vollständig **entfernen** oder **übernehmen**.

PFS-Protect ist für alle Windowsplattformen (**X64, ARM64, Snapdragon, SQ1, SQ2**) vorhanden. Somit können Sie alle Ihre Windowsgeräte wie Tablets, Laptops, Netbooks, Boards und PC's mit einer **Plattform** schützen.

Der Schutz arbeitet auf der Grundlage von VHDX-Dateien (Virtual Hard Disk X). Das VHDX Dateiformat ist ein virtuelles Festplattenimage (VDisk) welches von Microsoft® entwickelt wurde. VHDX-Dateien sind eine seit Jahren **millionenfach bewährte Technik** in Hyper-V und Cloud (Microsoft Azure) Umgebungen. Auf dem lokalem Computer kann eine VDisk direkt vom Windows Bootloader gestartet werden. Es ist **kein** Host für virtuelle Maschinen (**VM-Ware, Hyper-V, Virtual-Box**) **notwendig** und somit sind keine Geschwindigkeitsnachteile spürbar.

Durch den **Wegfall** der **Bindung** an eine **physischen Partition**, können Sie virtuelle Laufwerke anlegen, ohne eine aufwendige Partitionierung und Planung vornehmen zu müssen.

Mit **PFS-Protect** lassen sich - **mit einem Klick** - beliebig viele **unabhängige Bootsysteme** mit einer gemeinsamen Basis **erstellen**.

PFS-Protect benötigt für den Schutz **keine zusätzlichen Treiber**.

PFS-Protect kann über PfsProtectConfig, die Kommandozeilenapplikation (PfsProtect) oder einen beliebigen Webbrowser gesteuert werden.

PFS-Protect unterstützt Sie bereits bei der **Entwicklung** eines Installationsimages, da Sie bereits hier alle Vorteile der **ResetPoints** nutzen können.

Mit der **PFS-Protect WorkBench** erstellen Sie das passende Installationsmedium (USB).

Mit der **PFS-Protect WorkBench** erstellen Sie ein **PFS-Protect** Installationsmedium (USB-Stick). Mit weiteren Tools haben Sie die Möglichkeit Treiber, Computer-, WLAN- und LAN-Einstellungen von einem laufenden Computersystem auf das Installationsmedium zu exportieren. Bei der späteren **PFS-Protect** Installation werden diese Daten ausgewertet und ausgerollt.

PFS-Protect Package Maker (PfsPkgMaker) ist ebenfalls ein Bestandteil der **PFS-Protect WorkBench** und dient dem Sichern dieser Anpassungen und der Verteilung der Einstellungen von einem Installationsmedium auf andere Medien.

Damit lassen sich

- Einstellungen in ein Installations-Package sichern
- Einstellungen aus einem Installations-Package übernehmen
- beliebig viele Installations-Packages verwalten
- ein Installations-Package auf andere Installationsmedien verteilen
- der Inhalt eines Installations-Packages frei gestalten

Sie können PFS-Protect, PFS-Protect WorkBench und seine Tools kostenlos testen.
Für einen produktiven Einsatz benötigt jeder Zielcomputer eine gültige PFS-Protect Lizenz.
Eine Lizenz können Sie [hier](#) erwerben.

2. PFS-Protect Installation

PFS-Protect - Das Windows® Schutzsystem

Das hier aufgeführte Tools [PfsPkgMaker](#) unterstützen Sie, bei der Installation von **PFS-Protect**. Es wird eingesetzt, um Anpassungen an der Installation **PFS-Protect** in ein PFS-Protect Package zu sichern. Damit lassen sich Einstellungen für verschiedene Örtlichkeiten verwalten. Es ist nicht mehr notwendig mehrere Installationsmedien für z.B. verschiedene Schulen oder Räume vorzuhalten, sondern Sie können für jeden Anlass die entsprechenden Einstellungen in wenigen Sekunden/Minuten aktivieren. Sie können die Einstellungen selbstverständlich auch auf dem Installations-Stick verwalten.

Führen Sie die Installation **mehrerer Geräte** über USB-Medien durch, bietet es sich an, **mehrere USB-Sticks** gleichzeitig zu verwenden. Sie können die Sticks bereits vor dem Ortstermin vorbereiten (Kopie vom Master-Stick). Wenn Sie vor Ort noch einige Anpassungen vornehmen müssen (Computernamen, Netzwerk, Treiber u.ä.), müssen diese **Anpassungen** auf die anderen USB-Sticks übertragen werden. Diese Aufgabe erledigen sie **problemlos** mit **PFS-Protect Package Maker**.

Dabei sind Sie frei zu entscheiden, welche Daten in ein Package gesichert werden.

Der beste Weg zur Installation:

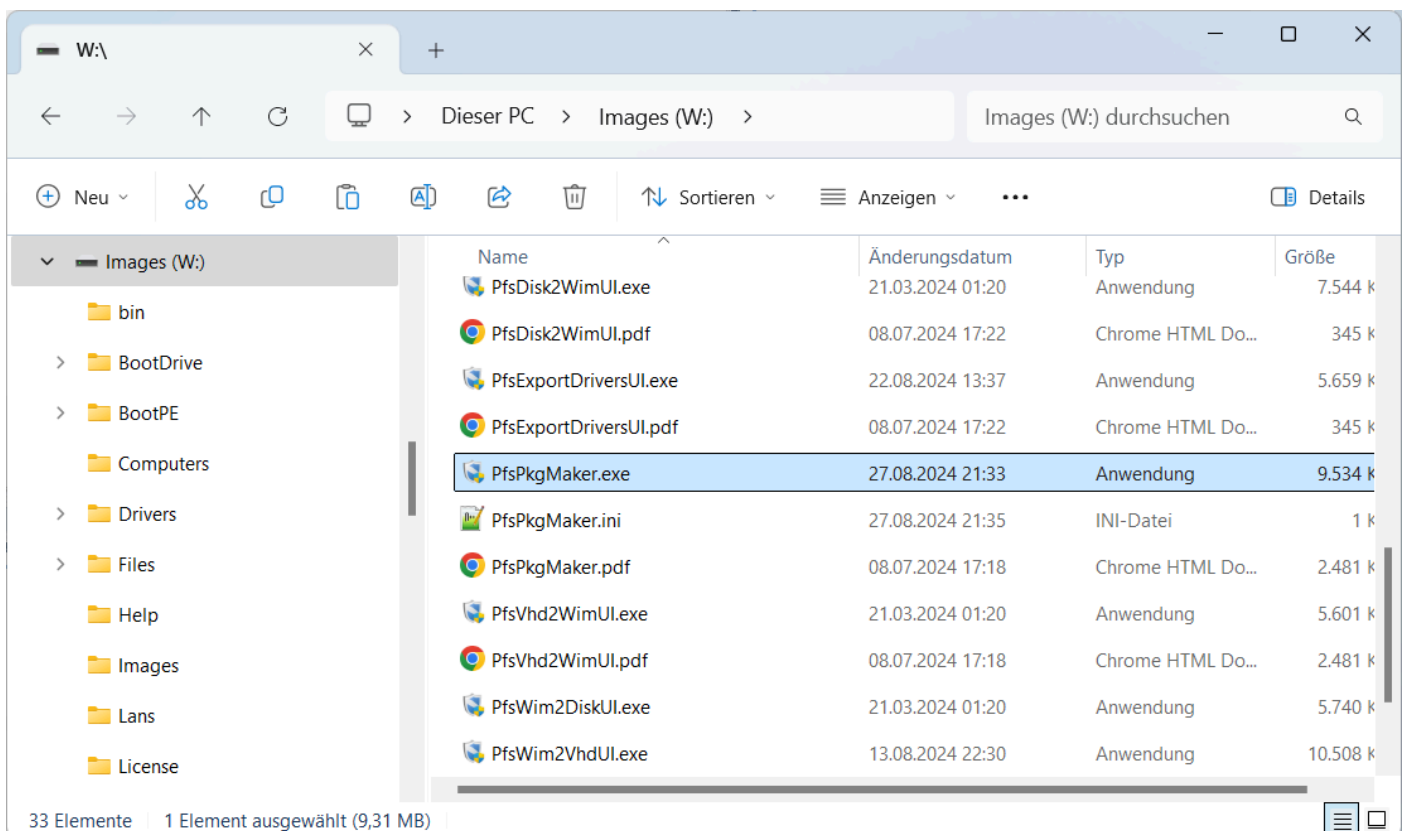
- erstellen Sie einen oder mehrere USB-Sticks für die Installation
- passen Sie die Installation vor Ort an die Gegebenheiten an (Netzwerk, Computernamen)
- testen Sie die Installation an einem Computer
- führen Sie, wenn notwendig, weitere Anpassungen durch und testen Sie erneut
- [erstellen](#) Sie ein Package
- [verteilen](#) Sie das Package auf alle anderen Installationsmedien

**Sie können PFS-Protect, PFS-Protect WorkBench und seine Tools kostenlos testen.
Für einen produktiven Einsatz benötigt jeder Zielcomputer eine gültige PFS-Protect Lizenz.
Eine Lizenz können Sie [hier](#) erwerben.**

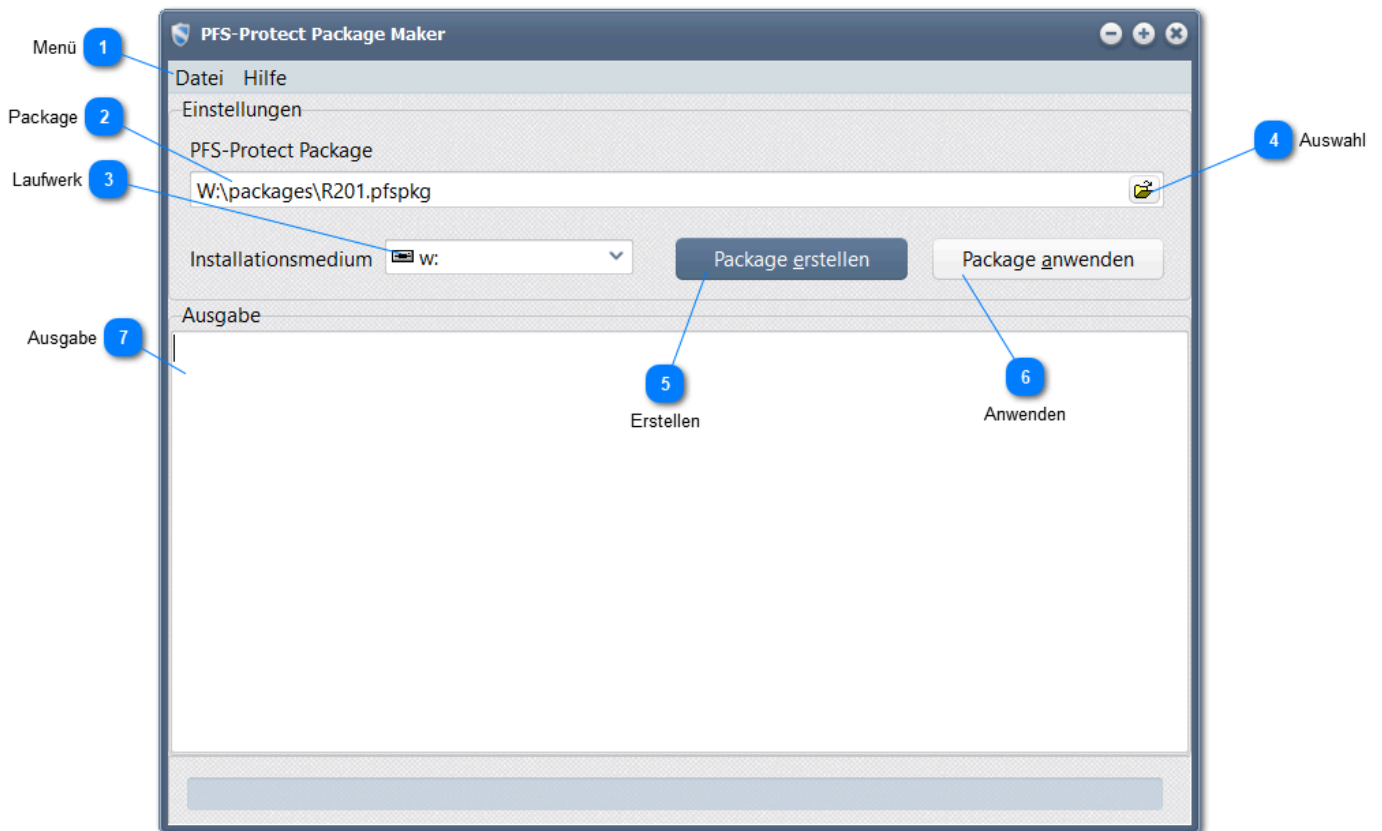
3. PFS Package Maker

Die graphische Windows Applikation PfsPkgMaker.exe finden Sie im Rootverzeichnis des **PFS-Protect Installationsmediums**. Seine Aufgabe ist die Einstellungen in ein Package zu sichern und aus einem Package anzuwenden. Dazu werden ausgewählte Dateien in das Package kopiert. Beim Anwenden werden alle Dateien aus dem Package auf den Installationsstick kopiert. Vorhanden Dateien werden ohne Nachfragen überschrieben. Welche Verzeichnisse und Dateien gesichert werden, legen Sie in der Datei '[\Packages\PackageList.txt](#)' fest.

Starten Sie das Programm...



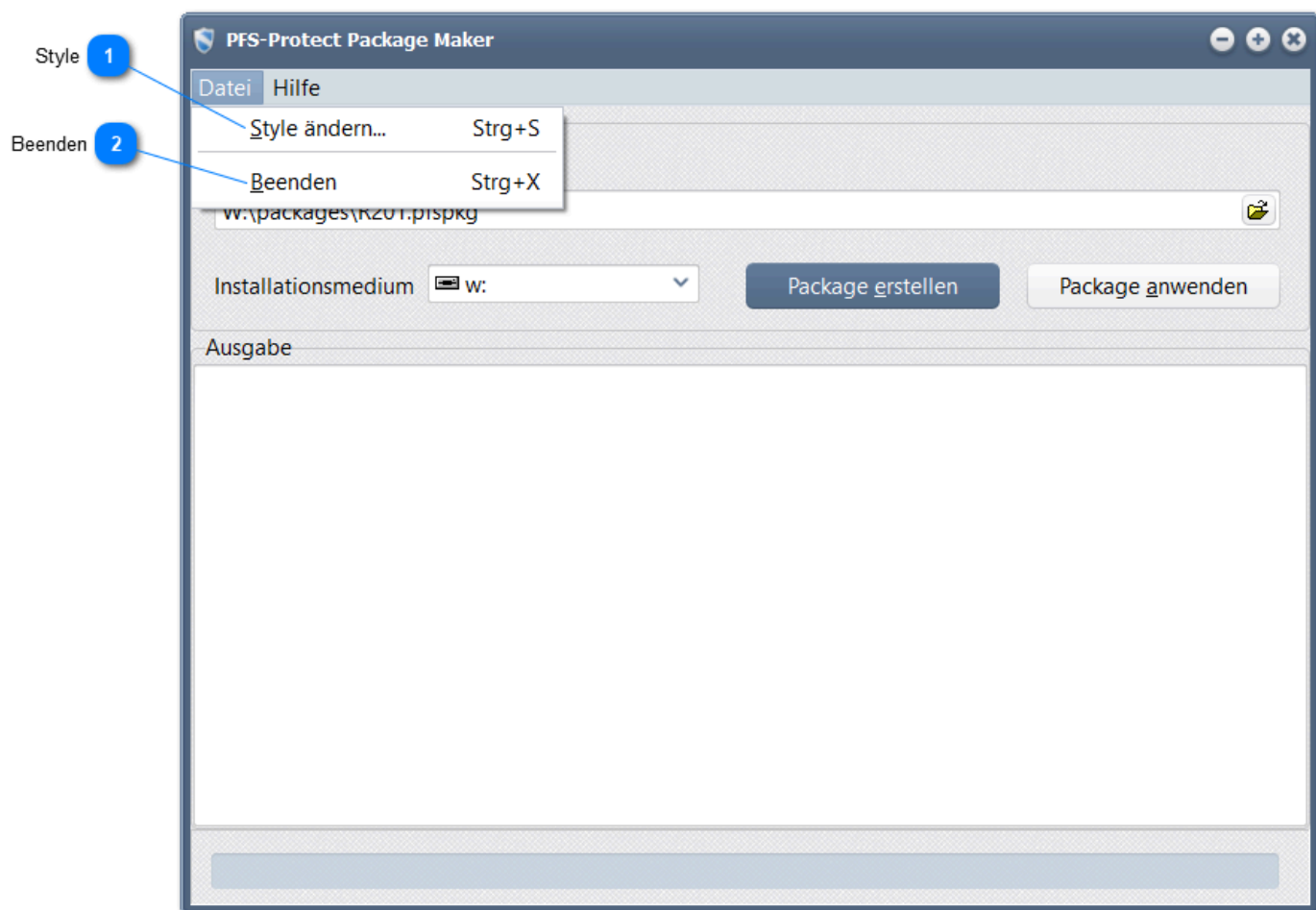
... öffnet sich diese Ansicht:



- 1 Menü**
Hier finden Sie das Hauptmenü [Datei](#) und [Hilfe](#).
- 2 Package**
Hier sehen Sie das aktuelle Package. Über (4) können Sie das Package auswählen.
- 3 Laufwerk**
Hier finden sie die Laufwerke des Computers. Die Applikation wird die Einstellungen nur mit einem Installationslaufwerk (Images) austauschen.
- 4 Auswahl**
Klicken Sie hier können Sie ein Package auswählen.
- 5 Erstellen**
Klicken Sie hier, um ein Package zu erstellen.
- 6 Anwenden**
Klicken Sie hier, um die Einstellungen aus einem Package anzuwenden.
- 7 Ausgabe**
Hier sehen Sie verschiedene Ausgaben der Applikation.

3.1. Menü Datei

Klicken Sie im Hauptmenü auf 'Datei' erscheint dieses Menü.

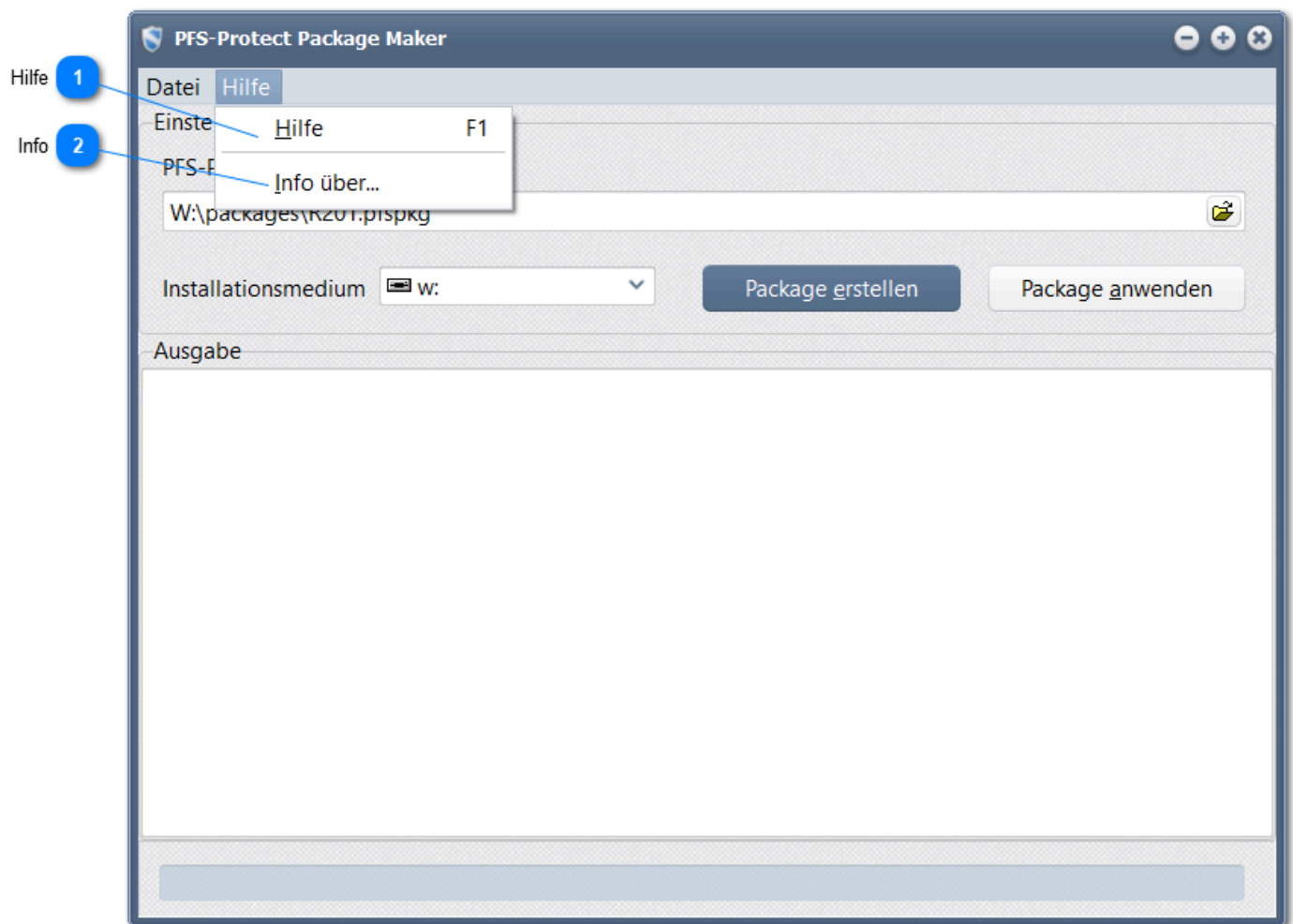


1 Style
Hiermit können Sie das Aussehen der Applikation ändern.

2 Beenden
Hiermit beenden Sie das Programm.

3.2. Hilfe

Klicken Sie im Hauptmenü auf 'Hilfe' erscheint dieses Menü.



1 Hilfe
Klicken Sie hier, öffnet sich diese Hilfe.

2 Info
Klicken Sie hier, öffnet sich ein Fenster mit den Programminformationen.

Programminformationen mit der Programmversion.



PFS Package Maker

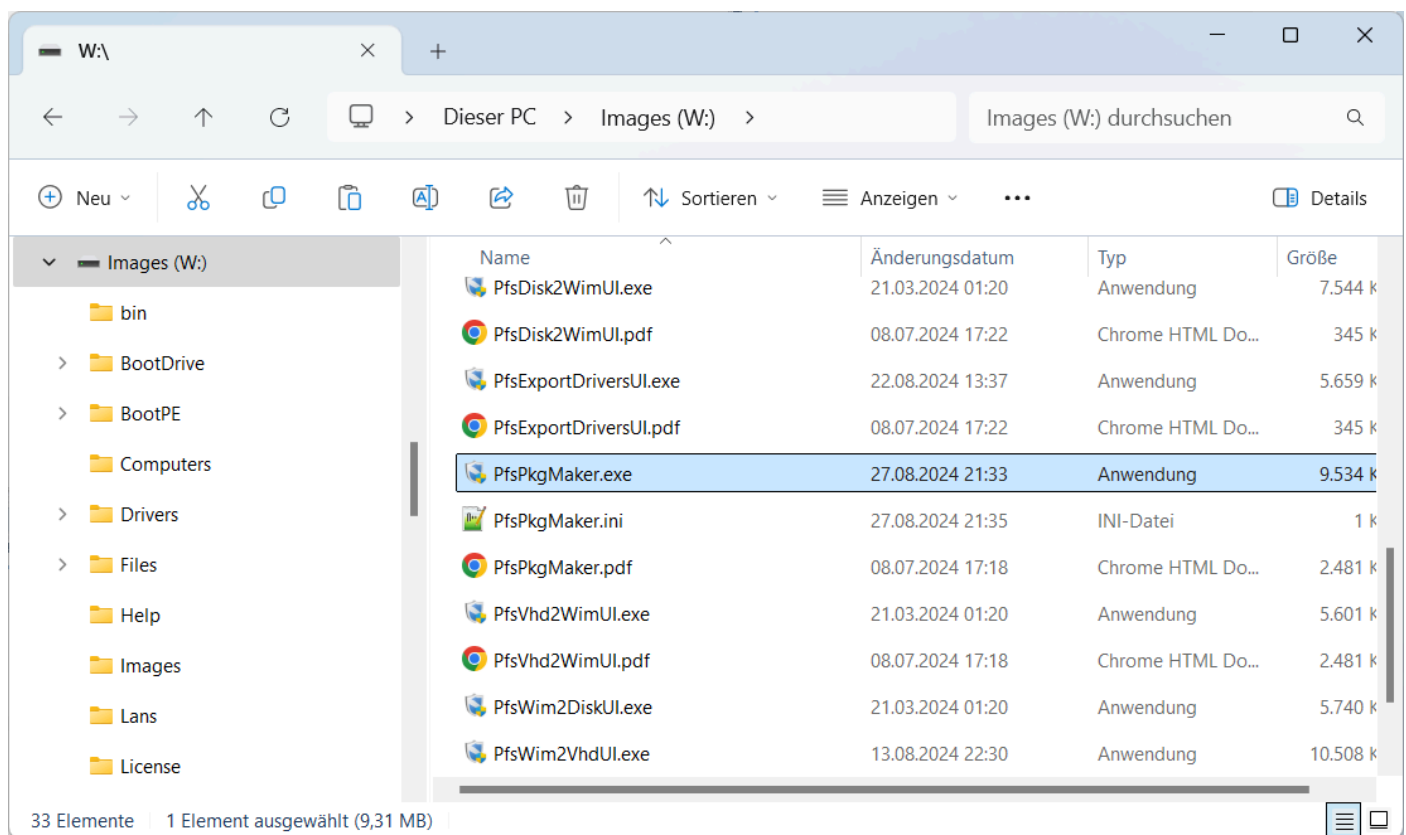
Version: 2.0.30.2

(c) 2024, PFS Software GmbH

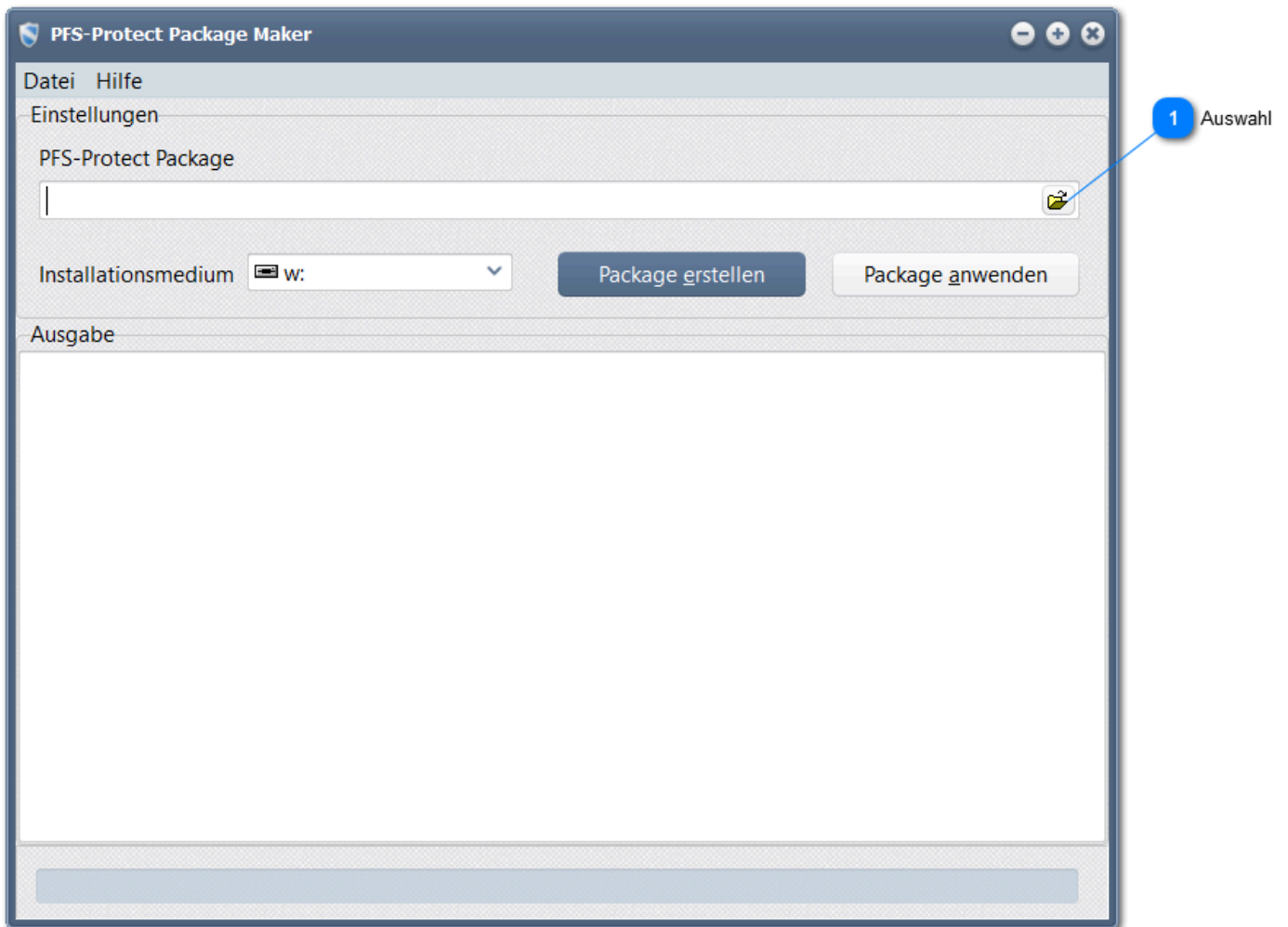
4. Package erstellen

Testen Sie jede PFS-Protect Installation, bevor Sie diese auf eine Gruppe von Computern anwenden. Nachdem Sie, vor oder während der Testphase der Installation, Ihre Anpassungen (Netzwerk, Computernamen, Treiber u.a.) vorgenommen haben, sollten Sie die Änderungen in einem Installationspaket (Package) speichern. Anschließend können Sie das Package archivieren oder auf andere Installationsmedien verteilen. Welche Daten in das Package übertragen werden, legen Sie in der Datei '\Packages\PackageList.txt' fest. Ist die Datei nicht vorhanden, wird eine beim Package-Erstellung angelegt.

Öffnen Sie das Programm...



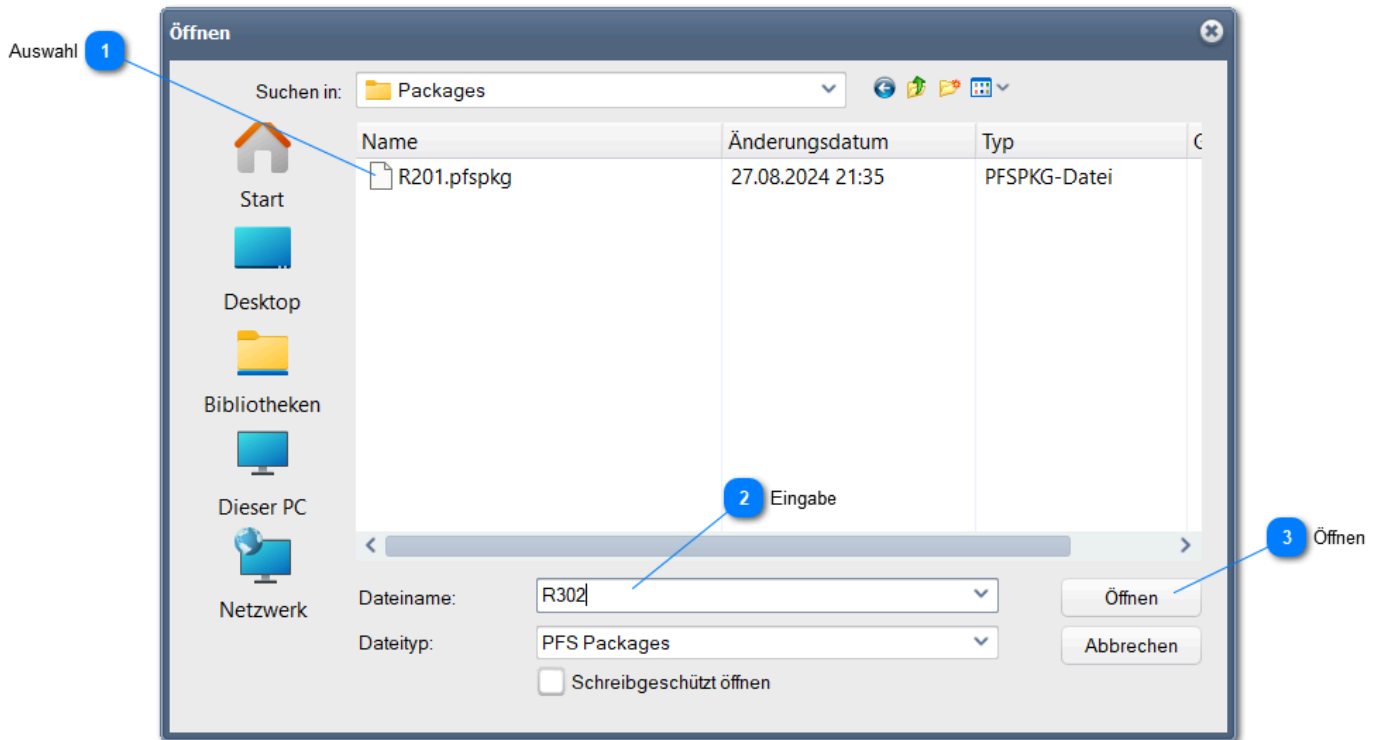
..sehen Sie diese Ansicht.



1 Auswahl

Klicken Sie hier, um ein Package zu laden bzw. ein neues anzulegen.

Es öffnet sich ein Datei Öffnen Dialog.



1 Auswahl

Hier können Sie ein bestehendes Package auswählen. Das Package kann auf dem Installationsmedium, in der Cloud oder einem beliebigen Computer liegen.

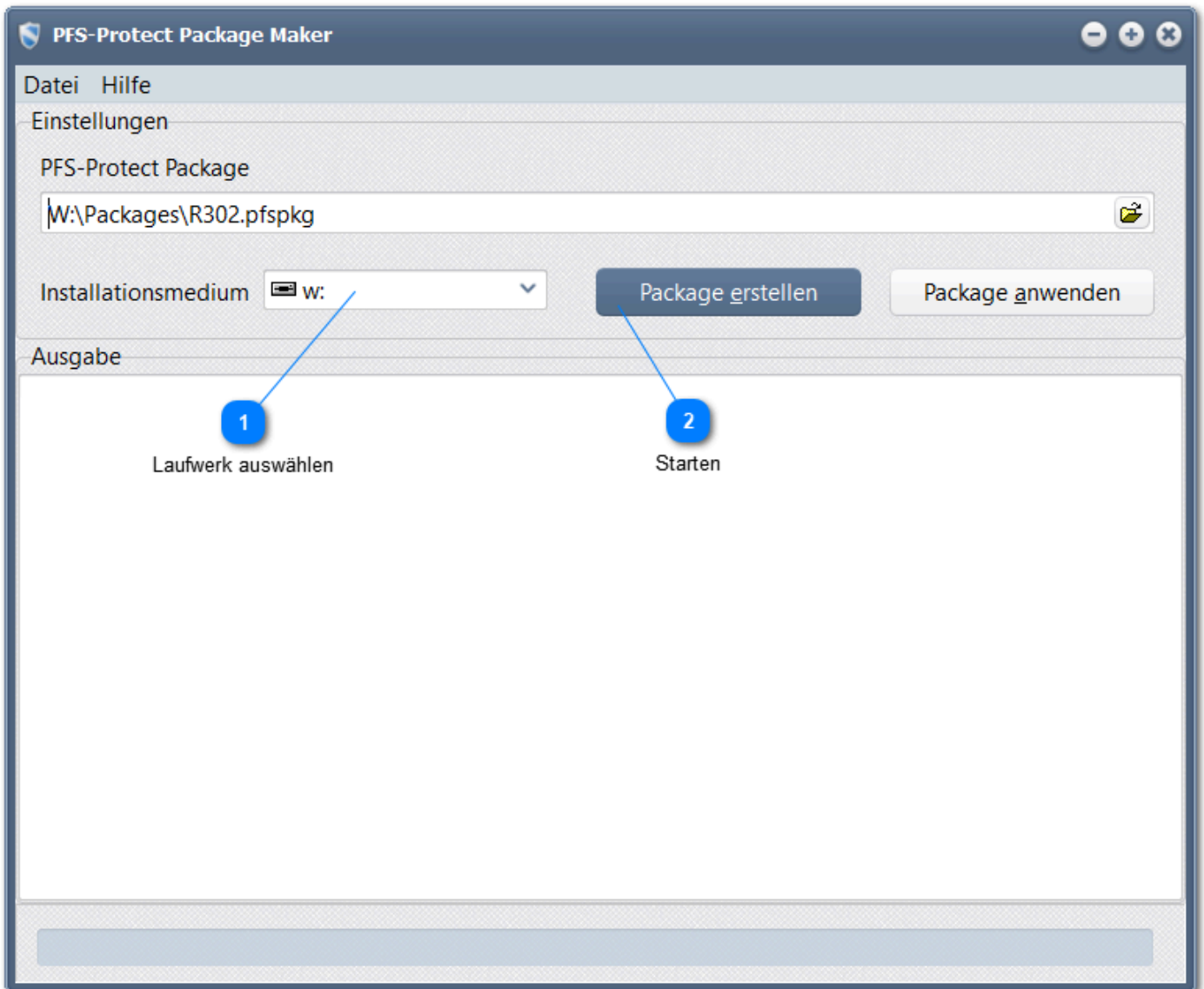
2 Eingabe

Hier geben Sie den Namen für ein neues Package an.

3 Öffnen

Klicken Sie hier, um die Auswahl zu öffnen.

Sie sehen, dass das Package auf dem Installationsmedium (w:) liegt. Hierfür sollten Sie alle Packages unter dem Verzeichnis Packages ablegen. Unterhalb dieses Verzeichnisses, können Sie weitere Unterverzeichnisse zur besseren Einordnung der Packages anlegen. Dort wird auch die Datei [PackageList.txt](#) abgelegt. Diese Datei legt fest, welche Dateien in das Package kopiert werden.



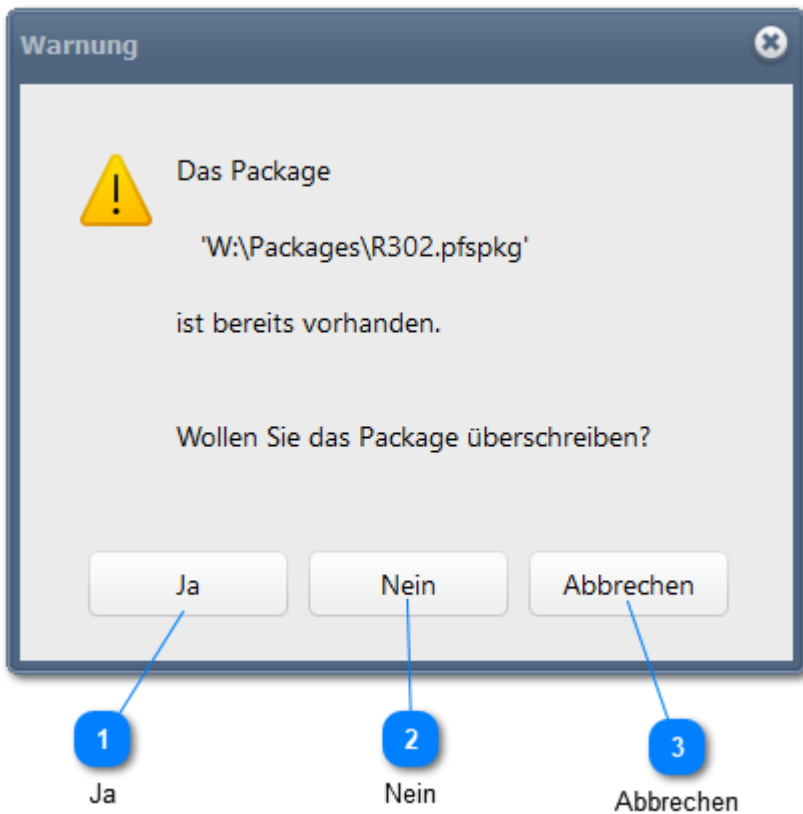
1 Laufwerk auswählen

Wählen Sie hier das Laufwerk des Installationsmediums (Partition Images). Die Applikation wird vor der Ausführung das Laufwerk überprüfen, ob es sich um ein Installationslaufwerk handelt.

2 Starten

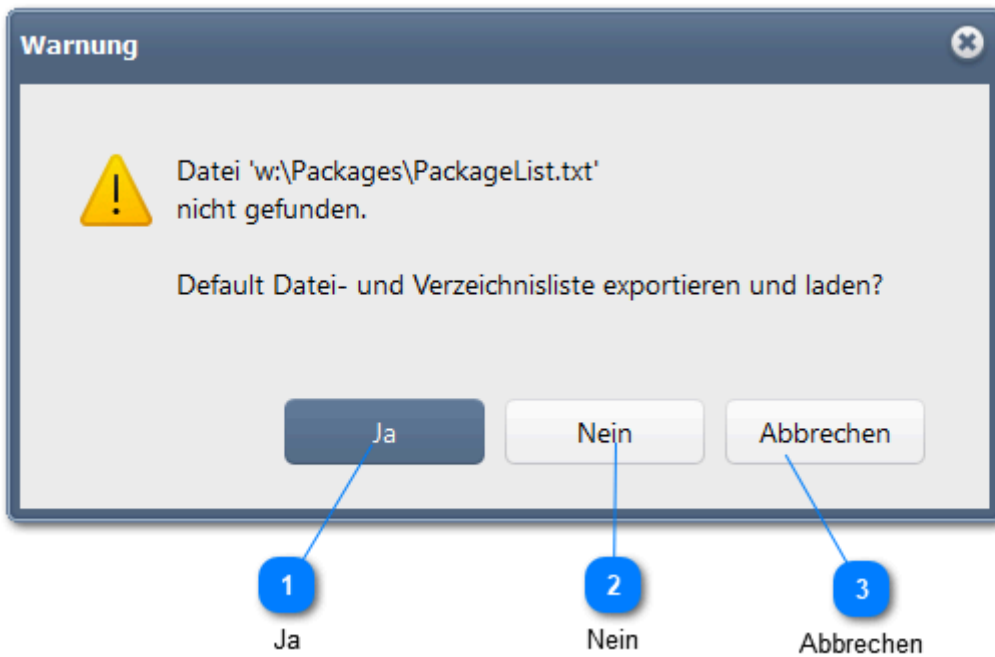
Klicken Sie hier, um die Package-Erstellung zu starten. Achten Sie auf genügend freien Speicher für das Package.

Ist das angegebene Package bereits vorhanden, sehen Sie folgende Abfrage:



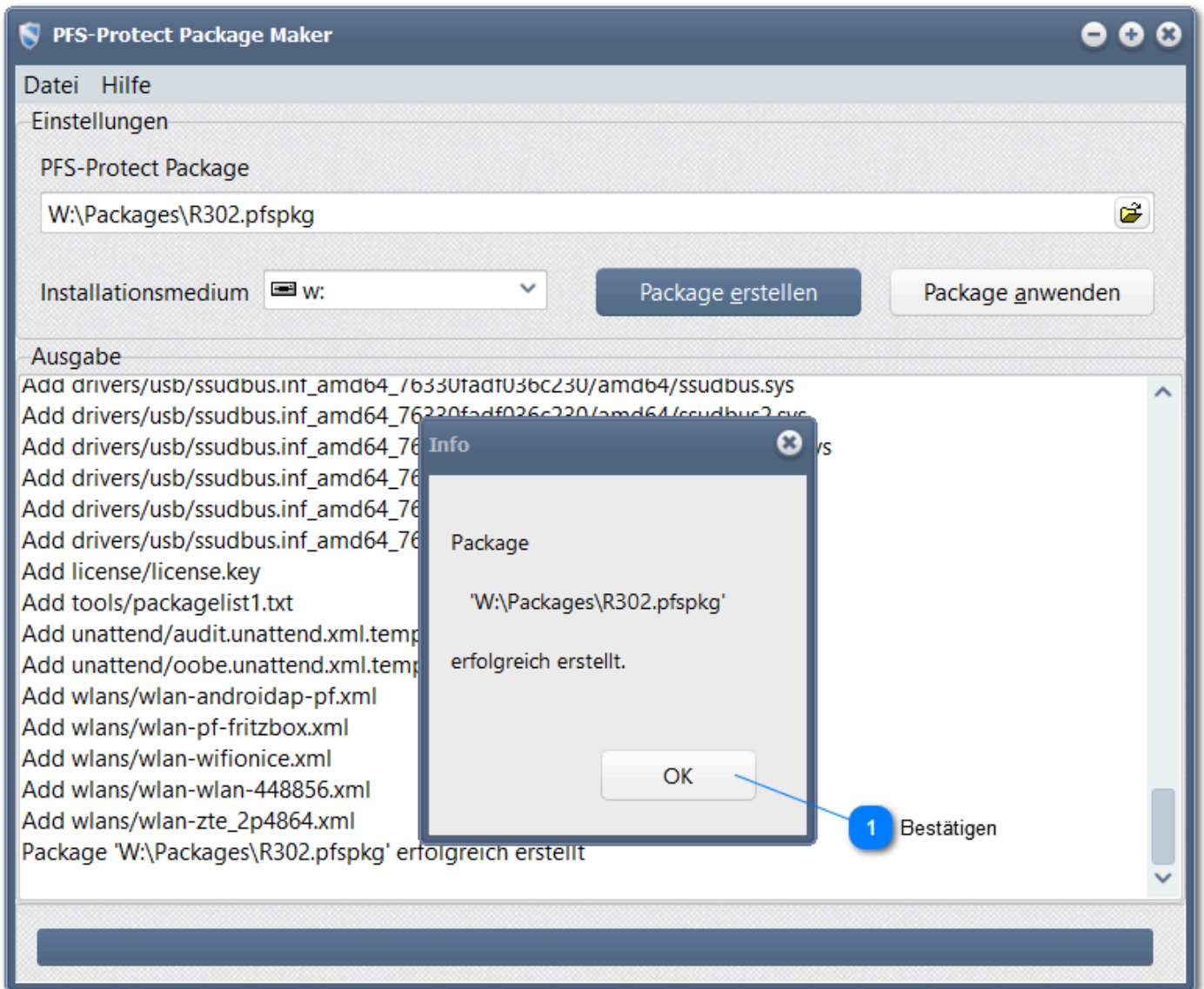
- 1 Ja**
Klicken Sie hier, wird das vorhandene Package gelöscht und ein Neues erstellt.
- 2 Nein**
Hiermit brechen Sie die Erstellung ab.
- 3 Abbrechen**
Hiermit brechen Sie die Erstellung auch ab.

Ist noch keine 'PackageList.txt' auf dem Installationsmedium vorhanden, erhalten Sie folgende Warnung:



- 1 Ja**
Hiermit erstellen Sie die Datei und setzen den Vorgang fort.
- 2 Nein**
Hiermit brechen Sie den Vorgang ab.
- 3 Abbrechen**
Hiermit brechen Sie den Vorgang ab.

Je nach Umfang der Daten, kann die Generierung einige Minuten dauern.



1 Bestätigen

Bestätigen Sie den Abschluss. Das Package ist erstellt und kann jetzt auf andere Medien übertragen werden.

Gleichzeitig wird eine Datei '*PACKAGENAME.FillList.txt*' im gleiche Verzeichnis angelegt. Diese Datei enthält alle Dateien, die in das Package übertragen wurden.

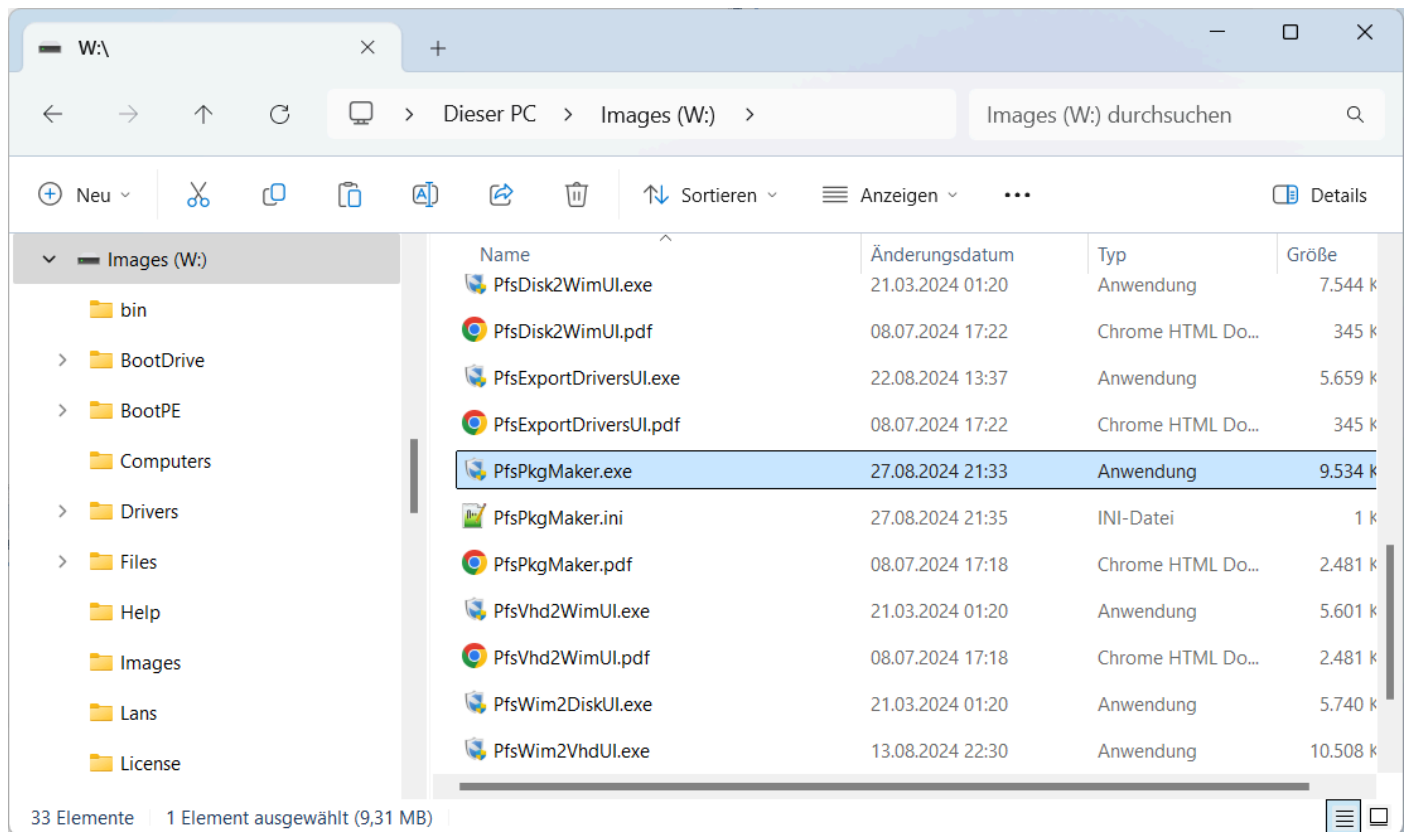
Wollen Sie **Packages** öfter verwenden, **sichern** Sie diese Packages **außerhalb** des Installationsmediums und vergessen Sie nicht, eine kleine **Beschreibung** beizulegen.

5. Package anwenden

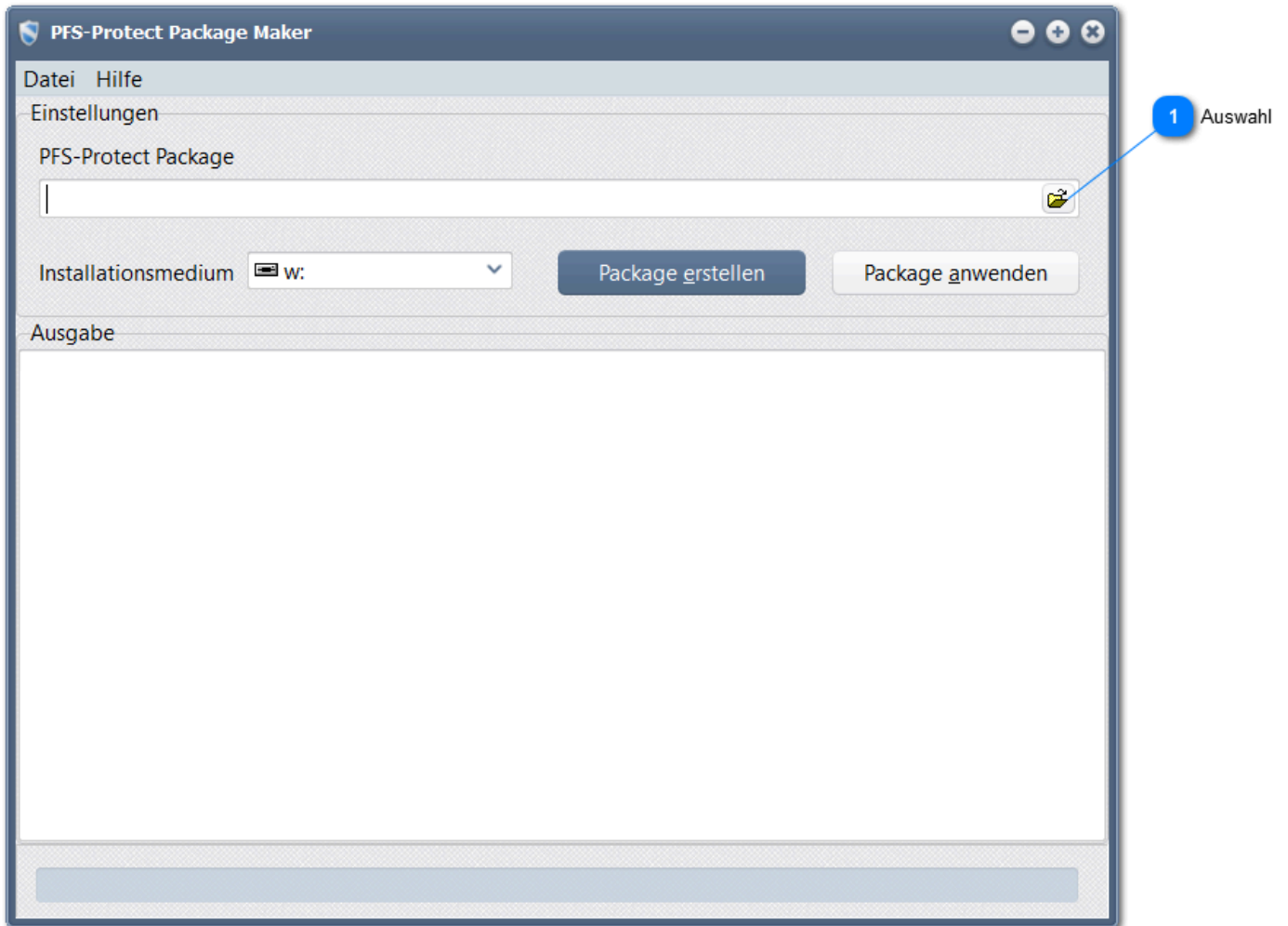
Testen Sie jede PFS-Protect Installation, bevor Sie diese auf eine Gruppe von Computern anwenden.

Wollen Sie die Einstellungen aus einem Package anwenden (Laden), gehen Sie wie folgt vor:

Öffnen Sie das Programm...



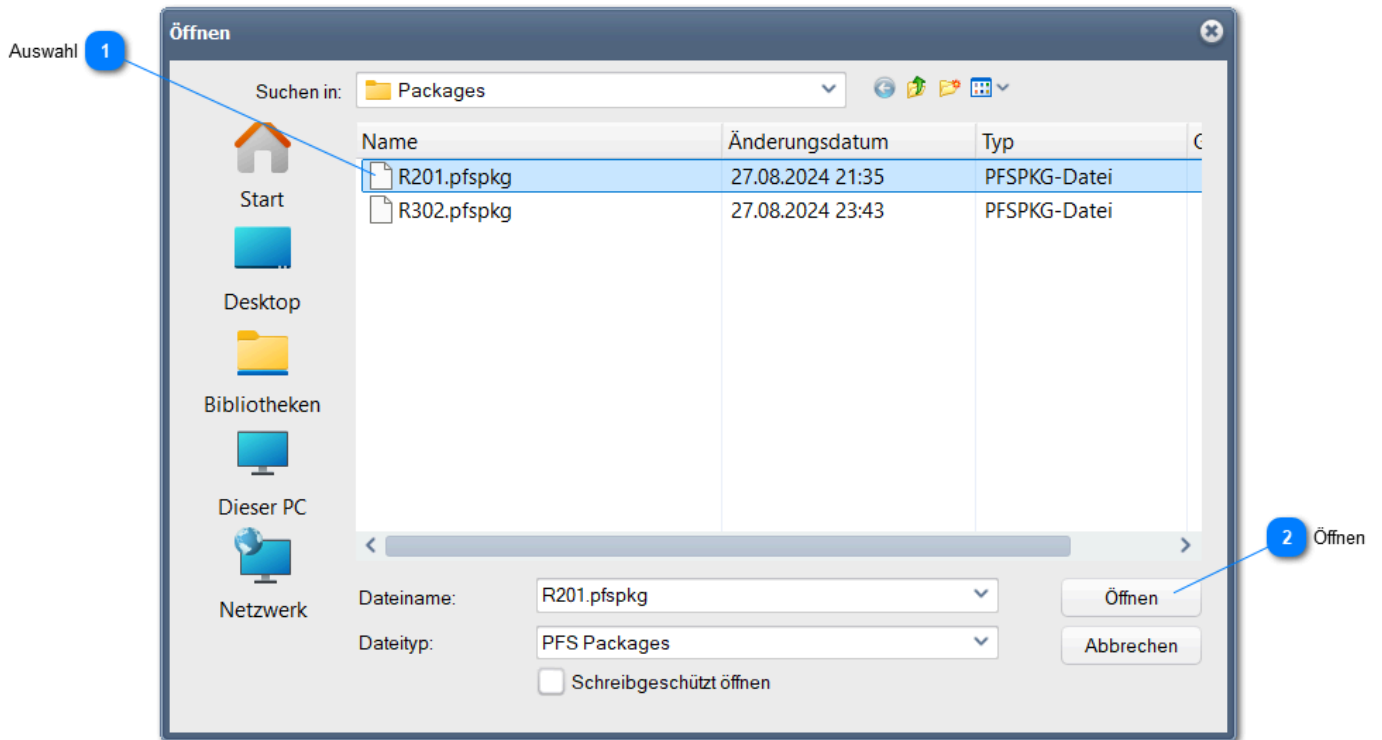
..sehen Sie diese Ansicht.



1 Auswahl

Klicken Sie hier, um ein Package zu laden.

Es öffnet sich ein Datei Öffnen Dialog.



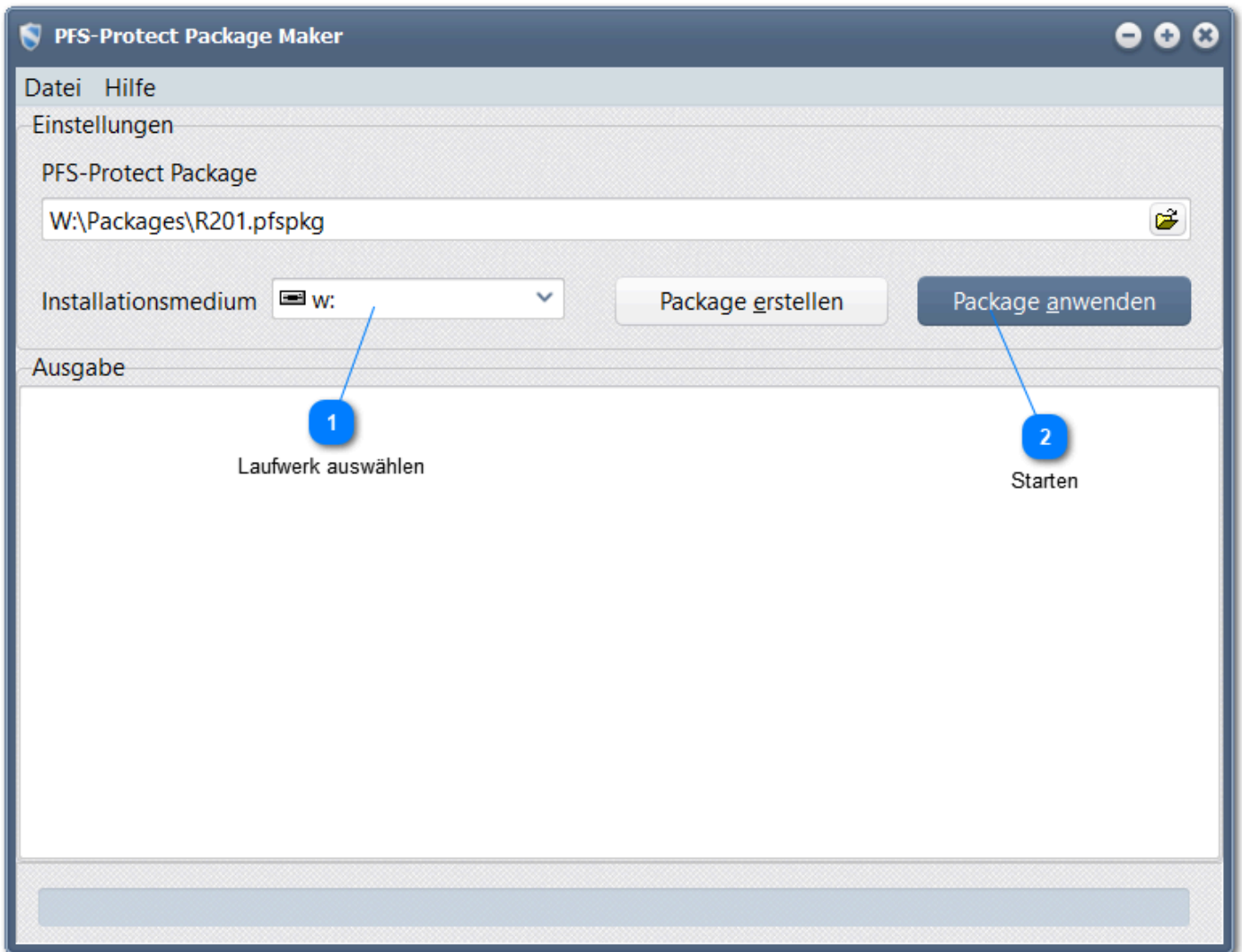
1 Auswahl

Hier können Sie das Package auswählen. Das Package kann auf dem Installationsmedium, in der Cloud oder einem beliebigen Computer liegen.

2 Öffnen

Klicken Sie hier, um die Auswahl zu öffnen.

Sie sehen, dass das Package auf dem Installationsmedium (w:) liegt.



1 Laufwerk auswählen

Wählen Sie hier das Ziellaufwerk aus (Partition Images). Die Applikation wird vor der Ausführung das Laufwerk überprüfen, ob es sich um ein Installationslaufwerk handelt.

2 Starten

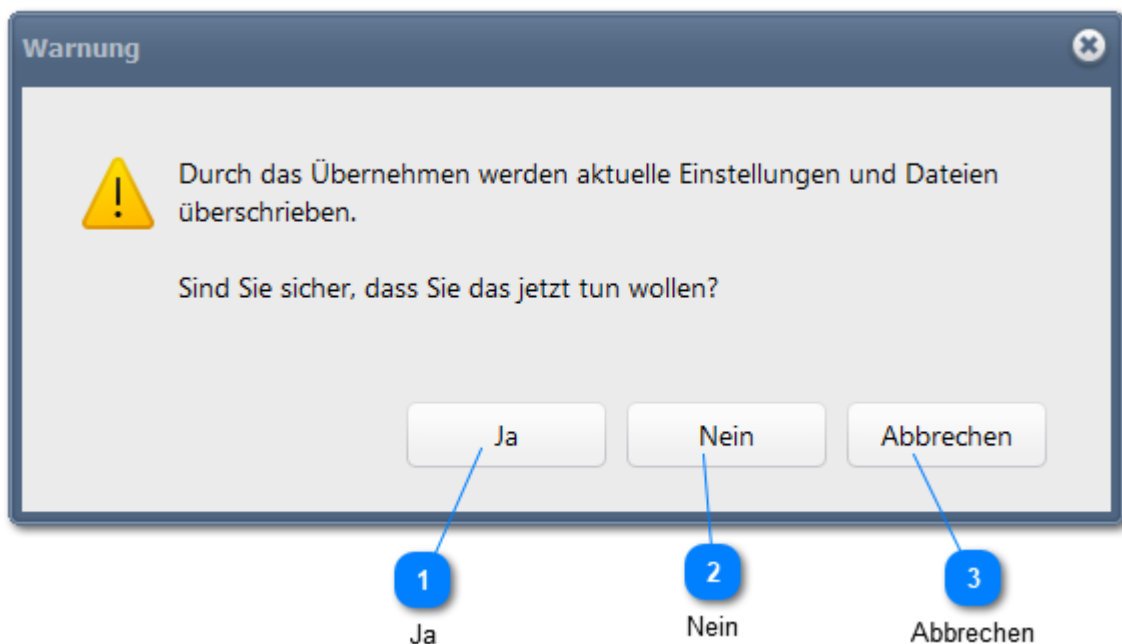
Hiermit werden Sie das Package auf das ausgewählte Installationsmedium an. Alle Dateien werden übertragen und vorhandene werden ohne Nachfrage überschrieben.

Wurde das Ziellaufwerk nicht als Installationsmedium (Images) erkannt, sehen Sie folgenden Fehler.

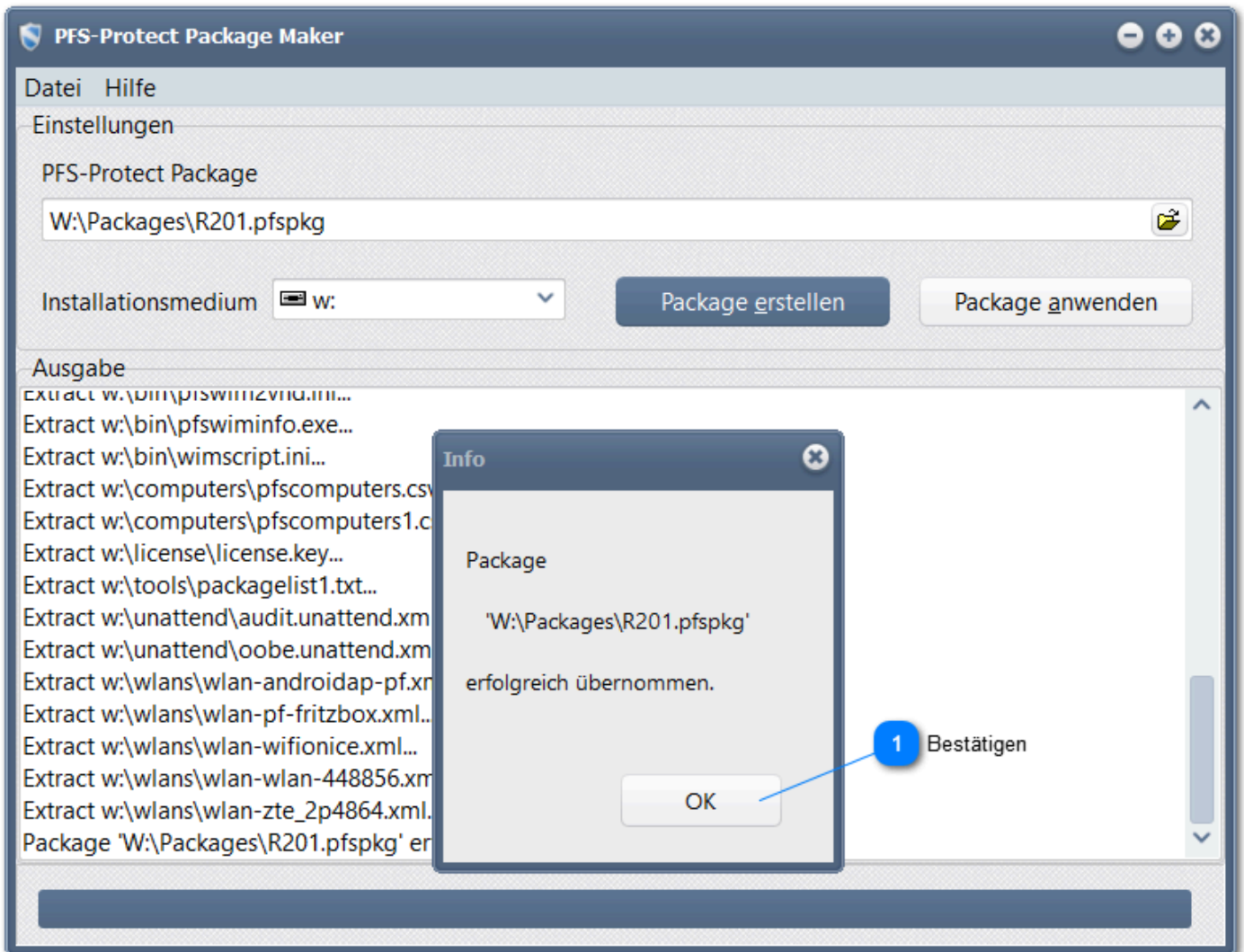


Wählen Sie ein anderes Laufwerk oder erstellen Sie ein neues Installationsmedium.

Bevor die aktuellen Einstellungen überschrieben werden, erhalten Sie noch einmal die Möglichkeit den Vorgang abzubrechen.



- 1 Ja**
Wenn Sie die Warnung jetzt mit 'Ja' bestätigen, startet der Vorgang.
- 2 Nein**
Hiermit brechen Sie den Vorgang ab.
- 3 Abbrechen**
Hiermit brechen Sie den Vorgang ab.



1 Bestätigen

Bestätigen Sie den Abschluss. Das Package wurde jetzt auf das Ziellaufwerk angewendet.

Wollen Sie die Einstellungen auch auf andere Installationsmedien übertragen haben Sie mehrere Möglichkeiten. Beachten Sie, dass das Installationsmedium vollständig eingerichtet und alle Images auf dem Medium vorhanden sind. Das Installations-Image wird nicht im Package gespeichert.

Die einfachste Variante ist:

- stecken Sie das Installationsmedium an (entfernen Sie nicht den Master)
- wiederholen Sie den Vorgang, indem Sie das passende Ziellaufwerk wählen

6. Package verteilen

Testen Sie jede **PFS-Protect Installation**, bevor Sie diese auf eine Gruppe von Computern anwenden.

Sie können mit dieser Software ein Package auf beliebig viele Installationsmedien anwenden. Alle Installationsmedien sollten mit der gleichen Version und den gleichen Parametern der PFS-Protect WorkBench erstellt worden sein. Ebenso müssen/sollten alle Medien die gleichen Images enthalten bzw. die gleichen Installationsschritte ausführen (z.B. AutoLogon, Schutzart usw.).

Sie können alle Packages auf einen Computer kopieren (incl. PfsPkgMaker.exe) und die Aktion von dort starten. Sie könne aber auch die aktuellen Einstellungen von einem Medium auf ein anderes übertragen. Verbinden Sie dazu das Quell- und das Zielmedium mit dem gleichen Computer.

1. Erstellen Sie ein aktuelles Package (wenn noch nicht geschehen) vom Quellmedium (siehe [Package erstellen](#)).
2. Wenden Sie jetzt das Package auf das Zielmedium (wählen Sie das richtige Laufwerk) an (siehe [Package anwenden](#)).
3. Wechseln Sie jetzt das Zielmedium und wenden Sie das Package auf dieses an (2.).

Im besten Fall, haben Sie jetzt wieder identische Installationsmedien.

7. PackageList festlegen

Auf dem Installationsmedium existiert eine Datei '\Packages\PackageList.txt'. Falls sie nicht existiert, wird beim ersten Erstellen eines Packages die Default-PackageList-Datei erstellt. Wollen Sie wieder eine Default-Datei haben, löschen Sie die Datei '\Packages\PackageList.txt' und erstellen Sie ein Package, damit die Default-Datei erzeugt wird.

Die Datei '\Packages\PackageList.txt' ist eine einfache Textdatei. Jede Zeile enthält ein Verzeichnis, eine Datei oder einen Dateifilter.

Es werden immer alle Unterverzeichnisse mit eingeschlossen.

Die Defaulteinstellungen sind sehr großzügig. Es werden alle Dateien aus folgenden Verzeichnissen gesichert:

**\Bin\
\Computers\
\Drivers\
\Files\recovery\
\Lans\
\License\
\Tools\
\Unattend\
\WLans**

Ohne Dateifilter werden alle Dateien aus den Verzeichnissen exportiert. Sie können die Größe des Packages einschränken, wenn sie z.B. Dateifilter einsetzen.

z.B. Mit dem Dateifilter '*\Bin*.ini*' sichern Sie nur die Konfigurationen aus dem Bin-Verzeichnis.